

BIBELREPORT

AUSGABE

Zwischen Havannas und Oldtimern:
Die Bibel in Kuba

4

2024



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Wer wir sind

Die Deutsche Bibelgesellschaft übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet allen Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. Sie ist eine eigenständige kirchliche Stiftung.

Zusammen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt sie die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers heraus. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Das rund 600 Titel umfassende Gesamtprogramm bietet neben Bibelausgaben viele weitere Medien rund um das Thema Bibel.

Mit den regionalen Bibelgesellschaften in Deutschland entwickelt sie kreative Projekte, damit Menschen die Bibel kennenlernen. Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft verwirklicht gemeinsam mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) spendenfinanzierte Projekte zur Übersetzung und Verbreitung der Bibel weltweit.

www.die-bibel.de

IMPRESSUM

Bibelreport: Fünfmal im Jahr erscheinende Zeitschrift der Bibelgesellschaften, 57. Jahrgang

Herausgeber: Verantwortlich i.S.d.P.:

Vorstand Dr. Christoph Rösel, Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft, Balingen Str. 31 A, 70567 Stuttgart, Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73, BIC: GENODEFIEK1, Postverlagsort: Stuttgart

Redaktion: Eva Mündlein, Tel. 0711/7181-245 (8.30 bis 12.30 Uhr), bibelreport@dbg.de

Aboverwaltung: Petra Riedl, Tel. 0711/7181-270, bibelreport-abo@dbg.de

Konzeption Layout: JousenKarliczek GmbH, Schorndorf

Satz und Layout: Andrea Bauer

Druck: VDSK – Versand- und Druckservice Kozik, Lippstadt

Jahresbezugsgebühr: € 7,50 **ISSN** 0933-9949

Nachdruck von Beiträgen oder Fotos ist nach Absprache mit der Redaktion möglich. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Falls nicht anders angegeben, sind alle im Bibelreport abgedruckten Bibeltexte der Lutherbibel 2017 entnommen.

Titelbild: © Shoubert David

Der nächste Bibelreport erscheint voraussichtlich am 17. Dezember 2024.

Inhalt

SCHWERPUNKT:

DIE BIBEL IN KUBA

»Was sind Christen ohne eine Bibel?«	4
Bibelkörbe für Familien	8
Was bewegt Christen in Kuba?	10

AKTUELLES

Bibel in Deutschland	12
----------------------------	----

BIBEL PERSÖNLICH

Fürchte dich nicht!	14
---------------------------	----

BIBEL WELTWEIT

Weltverband, Armenien, Botswana	16
---------------------------------------	----

SPENDENPROJEKT

Kuba: Großer Hunger nach der Bibel	18
--	----

FÖRDERKREIS DER DEUTSCHEN BIBELGESELLSCHAFT

Die Bibel übersetzen, verbreiten und für Menschen immer wieder neu erschließen: Das ist unsere Mission. Werden auch Sie Fördermitglied und tragen Sie langfristig dazu bei, dass die Bibel auch heute Menschen inspiriert, tröstet und neugierig macht.

Weitere Informationen unter www.die-bibel.de/foerderkreis



DIGITALES BIBELREPORT-ABO

Jetzt den Bibelreport unter www.die-bibel.de/newsletter digital abonnieren und neue Ausgaben bequem am Bildschirm lesen!



Foto: © zodebala/iStock

Liebe Leserinnen und Leser!

Wer an Kuba denkt, der denkt wohl zunächst an die karibische Sonne, an weiße Sandstrände, bunte Häuser und Fidel Castro – und weniger an die Bibel. Doch seit das Land 1992 per Verfassungsänderung von einem atheistischen zu einem säkularen Staat wurde, ist das Leben für die Kirchen einfacher geworden. Heute zieht das Christentum immer mehr Menschen an und die Bibel ist ein begehrtes Buch, das intensiv gelesen und eifrig weitergegeben wird.

Das rasante Wachstum der Gemeinden stellt die Kirchen vor große Herausforderungen. Eine davon ist, Christen und interessierten Nicht-Christen genügend Bibeln zur Verfügung zu stellen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die im letzten Jahr gegründete Kubanische Bibelgesellschaft. Da in Kuba selbst keine Bibeln gedruckt werden können, müssen sie importiert werden. Die Bibelgesellschaft ist die einzige Organisation, die Bibeln ins Land einführen darf. Um sie im Ausland einkaufen zu können, ist die Bibelgesellschaft auf Spenden angewiesen.

Die große Begeisterung der Kubanerinnen und Kubaner für die Bibel, von der die Berichte aus Kuba zeugen, ist berührend. Uns im eher nüchternen Deutschland erinnert sie daran, wie viel Freude und Trost das »Buch der Bücher« für uns bereithalten kann.

Ihr

Dr. Christoph Rösel
Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft



DR. CHRISTOPH RÖSEL

»Die Güte
des HERRN ist's,
dass wir nicht
gar aus sind,
seine Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist
alle Morgen neu,
und deine Treue
ist groß.«

Klagelieder 3,22-23



»Was sind Christen ohne eine Bibel?«



AUTOR
PETER SIEBE

ist bei der Bibelgesellschaft für die Niederlande und Flandern verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

In Kuba wenden sich immer mehr Menschen dem Christentum zu. Die neu gegründete Kubanische Bibelgesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle mit einer eigenen Bibel zu versorgen – eine große Herausforderung.

Im September 2023 geschah etwas Bedeutsames in Kuba: die Gründung einer Bibelgesellschaft. Wie war das möglich in einem Land, das jahrzehntelang kommunistisch regiert wurde? »Es gibt hier einen großen Hunger nach der Bibel. Bis vor ungefähr 25 Jahren war alles Christliche verpönt. Christen waren Bürger zweiter Klasse und haben starke Ablehnung erfahren, wurden fast schon verfolgt. Dann kam mehr Freiheit«, sagen Direktor Alain Montano und Präsident Joel Ortega von der Kubanischen Bibelgesellschaft. Beide sind Pastoren einer evangelischen Gemeinde.

»Heute ist die Situation völlig anders«, erklärt Ortega weiter. »Wir haben noch nie da gewesene Möglichkeiten, um die Kirchen mit Bibeln zu versorgen. Und die Kirchen wachsen. Warum? Es hat mit Kubas wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu tun, aber auch mit der Ausdauer und Treue der Kirchen und wie sie die schwierigen Jahre von 1958 bis 1995 überstanden haben. Das hat ihnen einen guten Ruf eingebracht. Wir als Kirchenmitglieder und Leiter mussten durch Was-

ser und Feuer gehen, aber schaut, es gibt uns immer noch!«, sagt er und lacht, als er auf Jesaja 43,2 anspielt. »Wir sind unserem Glauben, unseren Werten und Prinzipien treu geblieben. Wir haben unser Licht in jenen dunklen Jahren leuchten lassen. Das Vertrauen der Kubaner in die Kirchen ist enorm.« Kirchengemeinden in Kuba arbeiten zusammen, trotz Unterschieden. »Die Kirchen glauben, dass sie Teil von Gottes Plan für Kuba sind. Und wir als Bibelgesellschaft glauben, dass wir etwas Wichtiges beizutragen haben. Denn was sind Christen ohne eine Bibel?«

Viele neue Gemeinden

Die wichtigste Aufgabe der Bibelgesellschaft in Kuba ist es, Bibeln zu verbreiten. »Jahrelang war das unmöglich«, sagt Ortega. »Das Projekt »Eine Million Bibeln für Christen in Kuba«, das von 2014 bis 2018 von vielen Bibelgesellschaften weltweit unterstützt wurde, richtete sich nur an Kirchenmitglieder. Jetzt können wir Bibeln auch zu missionarischen Zwecken verbreiten. Es gibt über 50 000 Hauskirchen in Kuba und überall finden sich neue Gemeinden:

katholische, evangelische, evangelikale, pfingstliche. Der Heilige Geist wirkt hier. Aber es frustriert uns, dass wir nicht genug Bibeln haben. Vor allem nicht für Kinder und junge Menschen, die gerade zum Glauben gekommen sind. Aber auch für andere Zielgruppen, wie zum Beispiel Gefangene.«

»Unsere Kirchen sind voller Kinder. Sie sind wichtig, um auch die Eltern zu erreichen«, fährt Ortega fort. »Kürzlich besuchte ich eine Gemeinde mit insgesamt 400 Kindern.



Eine ältere Kubanerin liest in ihrer Bibel.



Foto: © Eva Blue/unsplash

Wir erleben das regelmäßig und es kommt in allen Denominationen vor. In den dunklen Jahren des letzten Jahrhunderts haben die Kirchen eine ganze Generation verloren, aber heute gibt es einen großen Bedarf an Kinderbibeln. Kinder kommen vom Kindergottesdienst oder von Sommerfreizeiten mit Bibelgeschichten nach Hause. Durch sie kommen die Kirchen auch in Kontakt mit den Eltern. In Kuba leben normalerweise drei Generationen zusammen in einem Haus. Selbst wenn es bereits eine Bibel gibt, ist das oft nicht genug.«

»Sie wollten nicht ohne eine Bibel gehen«

Was beide Kubaner am meisten beeindruckt, ist das enorme Wachstum der Kirchen und deren Arbeit. »Wir waren einmal im Osten des Landes unterwegs, 700 Kilometer von Havanna entfernt, und besuchten einen Open-Air-Gottesdienst in einem Partyzentrum. Als wir ankamen, warteten schon 3000 Menschen.

VEREINIGTE
STAATEN – USA

ATLANTISCHER
OZEAN

KUBA

Auf einen Blick: Kuba

Einwohner: ca. 11 Mio.

Amtssprache: Spanisch

Religionen: Christen (58,9%),
Konfessionslose (23,2%), afrokubanische
Religionen (17,6%), andere (0,3%)

(Quelle: CIA World Factbook)

WISSENSWERTES

Kuba ist ein sozialistisch regierter Inselstaat in der Karibik. Die führende Rolle der Kommunistischen Partei ist per Verfassung festgeschrieben. 1992 wurde Kuba durch eine Verfassungsänderung von einem atheistischen Staat zu einem säkularen. Als Kubas Hauptreligionen gelten der Katholizismus und die Santeria, eine Mischreligion. Sie basiert auf der traditionellen Religion des westafrikanischen Yoruba und ist mit christlichen Elementen vermischt.

Wir hatten 3000 Bibeln zum Verteilen dabei und noch mal 2000 für die Kirchen, aber nach der Hälfte des Gottesdienstes waren alle 5000 Bibeln weg. Und immer noch kamen Menschen dazu, darunter viele Nicht-Christen. Sie kamen, weil ihnen die Musik und die Reden gefielen. Irgendwann fing es zu regnen an. Wir baten die Leute, heimzugehen und am nächsten Tag wiederzukommen, aber sie wollten nicht. Sie wollten nicht ohne eine Bibel gehen.«

Montano lebt in Havanna. »Als ich eines Sonntags mit dem Auto unterwegs war, wurde ich von einem Polizisten angehalten«, erzählt er. »Er wollte meine Papiere sehen und fragte mich, woher ich kam. »Vom Gottesdienst«, antwortete ich. »Oh, haben Sie dann eine Bibel für mich?«, fragte er. »Natürlich«, meinte ich und gab ihm fünf, da ich noch fünf hatte. Genau eine Woche später überholte mich ein Polizist auf dem Motorrad mit Blaulicht und Sirene. Er bedeutete mir anzuhalten. Ich dachte schon, dass ich in Schwierigkeiten sei, und suchte meine Papiere zusammen. Aber der Polizist sagte: »Nein, nein, das ist keine Kontrolle – ich hätte gern mehr Bibeln!« Es war der Polizist, dem ich eine Woche zuvor die Bibeln gegeben hatte. Alle bei ihm

zu Hause hatten darin gelesen und die Nachbarn wollten auch eine.«

Das beste Geschenk

Ein Bibeltext, der Ortega sehr wichtig ist, ist Jesaja 40,8: »Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.« »Viele Kubaner sind bedrückt, frustriert, hoffnungslos. Sie sehen, wie Politiker und Ideologien kommen und gehen. Aber Gottes Botschaft der Liebe für die Welt hat Bestand und lässt Leute aufblühen.« Er und Montano erleben, dass sich das Leben vieler Kubaner durch den Einfluss der Bibel verändert. »Die wirtschaftliche Situation ist nicht gut. Ihr einziger Halt ist ihr Glaube. Und das beste Geschenk, das du ihnen machen kannst, ist die Bibel. Menschen sprechen oft von wirtschaftlicher Entwicklung und besseren Handelsbeziehungen, aber am meisten braucht es geistliches Wachstum. In reichen Ländern sind viele Menschen wohlhabend, aber sie kämpfen mit der Frage nach dem Sinn des Lebens und haben Gott verloren. Kuba braucht die Hoffnung und die Werte der Bibel, zum Beispiel Gemeinsinn, stabile Familien und gegenseitige Hilfe.«



Foto: © Peter Siebe

Alain Montano (li.) und Joel Ortega, Direktor und Präsident der Kubanischen Bibelgesellschaft, freuen sich darüber, dass die Bibel in Kuba so nachgefragt ist.

DIE KUBANISCHE BIBELGESELLSCHAFT

Die Gründung der Kubanischen Bibelgesellschaft im September 2023 hat historische Bedeutung. In den 1950er-Jahren gab es ein Büro der Amerikanischen Bibelgesellschaft in Kuba. Doch nachdem Fidel Castro 1958 die Macht ergriffen hatte, wurde es zum »gewinnorientierten amerikanischen Unternehmen« erklärt und musste schließen. 1983 wurde in Kooperation mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften eine »Bibelkommission« eingerichtet, um Bibeln aus dem Ausland einzuführen. Insgesamt konnte diese über fünf Millionen Bibeln verbreiten. Da die Bibel in Kuba nicht gedruckt werden kann, muss sie importiert werden, hauptsächlich aus Brasilien und Kolumbien. Die Bibelgesellschaft ist die einzige Organisation, die Bibeln nach Kuba einführen darf.

SCHWIERIGE LEBENSUMSTÄNDE

Die aktuelle Wirtschaftskrise macht den meisten Menschen in Kuba schwer zu schaffen. Neben den Folgen der Pandemie, als die Touristen ausblieben, ist vor allem die hohe Inflation spürbar. Das durchschnittliche Monatseinkommen beträgt umgerechnet 20 Euro – das reicht gerade für zwei Kartons mit 30 Eiern. In der Hoffnung auf ein besseres Leben verlassen vor allem jüngere Männer das Land, um in den USA oder anderen Ländern Arbeit zu suchen, damit sie ihre in Kuba zurückgelassenen Familien unterstützen können.



AUTOR
HANS J. SAGRUSTEN

arbeitet bei der
Norwegischen Bibelgesellschaft.

Bibelkörbe für Familien

In Kuba leben oft mehrere Generationen in einem Haushalt zusammen. Mit dem Projekt »Bibelkörbe für Familien« hat die Bibelgesellschaft Menschen verschiedenen Alters im Blick. Im Korb: Für jeden die Bibel, die er braucht.

Die Menschen in Kuba erleben immer wieder, dass die Botschaft der Bibel ihr Leben verändern kann. Die Nachfrage nach der Heiligen Schrift ist groß. Die Geschichte von der Speisung der Fünftausend durch Jesus hat die Bibelgesellschaft dazu inspiriert, Körbe mit verschiedenen Bibelausgaben für Familien zusammenzustellen und diese über die Kirchen zu verbreiten.

»Wer hatte die Lösung?«

Alain Montano, Direktor der Kubanischen Bibelgesellschaft, spricht in der Stadt Artemisa zu einer Gruppe von Gemeindeleiterinnen und -leitern. Er erinnert seine Zuhörer daran, wie Jesus seine Jünger aufgefordert hat: »Gebt ihnen zu essen!« Wie sich die Jünger Jesu wohl gefühlt haben, als sie vor der unvorstellbar großen Aufgabe standen, fünftausend Menschen mitten in der Wildnis mit Essen zu versorgen? Die Pastoren lachen, als Montano die Szene humorvoll ausführt. »Und wer hatte dann die Lösung?«, fragt

er schließlich seine Zuhörer. Wie erwartet lautet die Antwort: »Jesus natürlich!« Aber Montano wartet offenbar noch auf etwas anderes. Schließlich sagt ein Teilnehmer: »Das Kind, das die fünf Brote und zwei Fische zur Verfügung gestellt hat!« Montano lächelt und ergänzt:

»Genau. Fünf Brote und zwei Fische sind eine Mahlzeit für die ganze Familie. Mit dem Angebot des Kindes wird deutlich, dass das Geschehen Bedeutung für die Familien hat.«

Die Zuhörer nicken. Sehr oft können sich Familien in Kuba nur eine einzige Mahlzeit am Tag leisten. Sie wissen ganz genau, was es heißt, eine Mahlzeit zu verschenken. Montano baut darauf seine weiteren Ausführungen auf. Am Schluss der Speisung der Fünftausend bleiben zwölf Körbe übrig – ein Korb für jeden Jünger. Jetzt kann jeder Jünger einen Korb mitnehmen – und weiteren Menschen in Not helfen.

BELIEBT BEI FAMILIEN IN KUBA: MANGOMOUSSE

¼ Liter Naturjoghurt und ¼ Liter Buttermilch mit 250 Gramm Mangopüree (Glas/Dose oder frische Mangos püriert) verrühren. Mit Limettensaft oder Rohrzucker abschmecken. 9 Blatt Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Ausgedrückte Gelatine in etwas heißem Wasser auflösen und in die Masse einrühren. ¼ Liter Schlagsahne steif schlagen und unter die Masse heben. Nach Belieben zusätzlich kleine Mangostückchen einrühren oder als Dekoration dazugeben. Über Nacht im Kühlschrank kühlen.



Eine Bibel für jedes Familienmitglied

Die Bibelgesellschaft möchte in Anlehnung an die Geschichte von der Speisung der Fünftausend Körbe mit Bibeln zu Familien bringen. Der erste Kontakt entsteht oft durch ein Kind, das anfängt, in die Kirche zu gehen. Später kommt die ganze Familie mit. Dann haben die Kirchen

Lilian Hurtado Morejón, Damaris Linares Mazorra und Dailis Cobas Matos (r.) verteilen Bibelkörbe an Familien in Havanna.



und Gemeinden die Möglichkeit, der Familie einen Korb zu schenken, der mit verschiedenen Bibelausgaben gefüllt ist. Dieses Geschenk hilft allen, geistlich zu wachsen und sich weiter in die Gemeinde zu integrieren. In einem Haushalt leben oft mehrere Generationen zusammen. Deshalb beinhaltet ein Korb zumeist drei bis fünf Bibelausgaben, je nach Familiensituation eine Bibelausgabe für Erwachsene, eine illustrierte Familienbibel, eine Jugendbibel, ein Bilderbuch mit biblischen Geschichten für Kinder, manchmal auch eine Studienbibel oder eine Bibel in Großdruck für ältere Personen. Die Gemeinden entscheiden, welche Familien einen Bibelkorb bekommen sollen. Oft sind es Familien, die in engeren Kontakt mit der Gemeinde kommen oder die einen neuen Hauskreis oder sogar eine kleine Hausgemeinde starten könnten.

Ein Traum wird wahr

Erst vor sechs Jahren ist Dailis Cobas Matos zum Glauben gekommen. In ihrer Kindheit spielte das

Christentum keine Rolle. Aber sie träumte einige Male von der Bibel, ohne damals die Bedeutung der Träume zu verstehen. Gemeinsam mit zwei anderen Frauen aus ihrer Kirche, Lilian Hurtado Morejón und Damaris Linares Mazorra, verteilt Cobas nun Bibelkörbe an Familien in der Hauptstadt Havanna. Manche dieser Familien starten eine eigene Hausgemeinde. »Mein Traum von damals ist wahr geworden«, sagt

Cobas. »Gott gibt mir Kraft, um sein Wort weiterzugeben.« Als sie von dem Projekt der Bibelkörbe erfuhren, sahen die drei Frauen sofort die Gesichter der vielen Menschen vor ihrem inneren Auge, die sich eine Bibel wünschen und ihre ermutigenden Worte dringend brauchen. Doch leider haben sie nicht genug Bibeln für alle. Der Bedarf ist zu groß. »Wir werden noch viele Bibeln brauchen«, sagt Cobas und lächelt.



Ein Bibelkorb für Familien enthält drei bis fünf Bibelausgaben, zum Beispiel eine Bibel für Erwachsene, eine Kinderbibel, eine Bibel für Jugendliche, eine Familienbibel und eine Bibel in Großdruck für ältere Menschen.

Was bewegt Christen in Kuba?

PASTOR RICARDO C. PEREZ (70), HAVANNA

»Als ich zwölf Jahre alt war, trennten sich meine Eltern und setzten mich auf der Straße aus. Dort lebte ich von da an, oft tagelang ohne Essen. Mit 44 Jahren bekam ich meine erste Bibel und fand zum Glauben. Sechs Jahre später wurde ich Pastor. Heute helfe ich Kindern, die mit Armut, Gewalt und Drogen leben. Für viele Kinder ist die Kirche der einzige Zufluchtsort. Die Kinderbibeln von der Bibelgesellschaft werden dringend gebraucht. Oft gibt es zu wenige davon. Deshalb muss ich manchmal eine Kinderbibel »zerteilen«. Dann bekommt jedes Kind jeweils eine Geschichte daraus. Für die Kinder ist eine solche Bibel ein besonderes Geschenk, das sie oft ihr ganzes Leben lang behalten.«



DAMARIS REYES MIRANDA (51), LEITET DIE KINDER- UND JUGENDAR- BEIT IN EINER GEMEINDE IN ARTEMISA

»Ich freue mich sehr darauf, diese Bibeln in der Sommerschule unserer Gemeinde zu verwenden. Bis jetzt hatte ich nichts, was ich den Kindern zum Abschied mitgeben konnte. Die meisten kommen aus zerrütteten Familien, haben Gewalt und Missbrauch erlebt. Ich danke Gott, dass er mein Gebet erhört hat. Ich bin so glücklich, dass ich diese Arbeit in der Gemeinde machen kann – ich liebe sie!«

LAGERLEITER RANDY RAMOS PRADO (33)

»Die Gemeinden rufen »Halleluja!«, wenn wir ihnen Bibeln bringen.«





**ALAIN MONTANO, DIREKTOR
DER BIBELGESELLSCHAFT
IN KUBA**

»Nur die Kirchen geben den Menschen heute Hoffnung. Junge und Alte kommen zu den Gottesdiensten und dürsten nach der Bibel. Ich möchte es so deutlich sagen: Noch nie hatte Kuba größere Schwierigkeiten – aber nie hatte die Kirche größere Chancen als heute.«



**ANA GABRIEL RODRIGUEZ
(VORNE IM ROSA T-SHIRT)**

Ana Gabriel Rodriguez und ihre Freundinnen haben das Buch »Valores y Habitos« (»Werte und Gewohnheiten«) geschenkt bekommen. Darin gibt es biblische Geschichten zu Themen wie Liebe, Dankbarkeit, Gerechtigkeit und Beharrlichkeit. Anhand von biblischen Personen lernen die Kinder diese Werte und guten Gewohnheiten beispielhaft kennen. Ana sagt: »Es ist mein erstes Buch mit biblischen Geschichten. Vielleicht gebe ich es auch meinen drei Geschwistern zum Lesen. Aber das weiß ich noch nicht.«

**SARAÍ SANTOS MARTINEZ (24),
GOTTESDIENST-LEITERIN IN DER IGLESIA
EVANGÉLICA LIBRE, JOVANELLOS
(ZWEITE VON LINKS VORNE)**



»Mein Traum war es immer schon, in der Kirche zu singen. Meine Lieblingsfigur in der Bibel ist Josef im Alten Testament. Obwohl er in seinem Leben viele schwierige Zeiten durchmachen musste, blieb er Gott treu und lebte nach dem Plan, den Gott für ihn hatte. Ich glaube, dass Gott auch mich führt, aber ich weiß noch nicht, welchen Plan er für mich hat.«

Bibel in Deutschland

Neues Verteilheft zu Weihnachten

Stuttgart – Im Oktober 2024 erscheint das neue Verteilheft »Mein Bibel-Mitmach-Heft – Auf dem Weg zum Königskind« bei der Deutschen Bibelgesellschaft. Passend zu den biblischen Weihnachtsgeschichten rund um Maria und Josef, den Hirten auf dem Feld und den Sterndeutern auf dem Weg zur Krippe enthält das 16-seitige Heft zahlreiche kreative Mitmachangebote. So können Kinder ab 6 Jahren nicht nur in spannenden Bibelgeschichten

schmökern, sondern auch himmlisch leckere Engelsaugen nachbacken, eine Geschichten-Weihnachtskugel basteln oder ihr Wissen in einem kniffligen Kreuzworträtsel unter Beweis stellen. Das Heft eignet sich besonders gut für den Religionsunterricht und den Kindergottesdienst und ist im Shop der Deutschen Bibelgesellschaft unter der Artikelnummer 0249 im Klassensatz (30 Einzelhefte) zum Preis von 3 Euro erhältlich.



Cover: © Deutsche Bibelgesellschaft

Aktualisierte Broschüre »Empfehlenswerte Kinderbibeln«



Cover: © Ev. Literaturportal

Stuttgart – Eine aktualisierte Version der Broschüre »Empfehlenswerte Kinderbibeln« ist nun bei der Deutschen Bibelgesellschaft erhältlich. Jedes Jahr erscheinen viele neue Kinderbibeln auf dem Buchmarkt, etliche Bibeln sind schon viele Jahre lieferbar. Diese Fülle ist ein Schatz, aber auch eine Herausforderung. Welche Bibel sollte ich vorlesen? Welche in meinem Religionsunterricht, in meinem Kindergottesdienst und in unserer Familie einsetzen? Die Broschüre »Empfehlenswerte Kinderbibeln« möchte dabei Orientierung bieten. Zusammen mit den Kooperationspartnern Borromäusverein, Sankt Michaelsbund und Evangelischem Literatur-

portal wurde in einer Arbeitsgruppe eine große Anzahl von Bibeln gesichtet, diskutiert und bewertet. Die Broschüre stellt eine Auswahl von 34 Kinderbibeln vor und gibt in einer kurzen Einführung Auskunft über die Kriterien, die zu dieser Auswahl geführt hat. Um einen noch besseren Einblick in die jeweilige Bibel zu ermöglichen, wurden ausführliche Textbeispiele abgedruckt. Sie zeigen, wie unterschiedlich (ausführlich oder sparsam, elementar oder dialogreich, mit einfachen oder komplexeren Sätzen) in Kinderbibeln erzählt wird. Die Broschüre kann für 2,50 Euro im Shop der Deutschen Bibelgesellschaft bestellt werden.

Vortrag der Weltbibelhilfe »Testament gestalten«

Stuttgart – Am Donnerstag, den 21. November 2024, um 17 Uhr lädt die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft gemeinsam mit der Württembergischen Bibelgesellschaft und dem Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) Stuttgart e. V. zum Vortrag »Testament gestalten« ein. Referent ist Stefan Mannheim, Stuttgarter Fachanwalt für Erbrecht. Ort: CVJM-Haus, Büchsenstr. 37, 70174 Stuttgart-Mitte. Alternativ kann die Veranstaltung digital über den Live-Stream besucht werden. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine persönliche Anmeldung bis 12.11.2024. Informationen und Kontakt: Brigitte Uber-König M.A., Weltbibelhilfe, Tel.: 0711/7181-271; E-Mail: uber-koenig@dbg.de Info und Anmeldung unter: www.die-bibel.de/vorsorgen-testament

Neue Postkarte mit Engel-Bibelfliesen

Emsdetten – Beim Arbeitskreis »Kulturgut Bibelfliesen« gibt es nun auch eine Postkarte mit biblischen Engelmotiven. Fünf Bibelfliesen zu biblischen Geschichten, in denen Engel eine Rolle spielen, sind darauf abgebildet. Die Postkarte kann bestellt werden bei Kurt Perrey, Tel.: 02572/9599580; perrey.kue@gmx.net. Außerdem lädt der Arbeitskreis »Kulturgut Bibelfliesen« dazu ein, eine Bibelfliesen-Postkarte zur Jahreslosung 2025 »Prüfet alles, und behaltet das Gute« (1. Thess 5,21) mitzugestalten. Gesucht werden fünf dazu passende Bibelfliesen-Motive aus der Fliesenbibel, die insgesamt 600 Motive beinhaltet. Teilnehmende werden gebeten, fünf passende Motive für die neue Jahreslosungskarte vorzuschlagen. Die Vorschläge können an Kurt Perrey geschickt werden. Die Bibelfliesen gibt es auch online unter: <https://fliesenbibel.de/Downloads>



Cover: © Arbeitskreis »Kulturgut Bibelfliesen«

Sie können schon heute viel Gutes tun. Sorgen Sie jetzt vor.

Bedenken Sie die Stiftung
Deutsche Bibelgesellschaft
mit einem **Vermächtnis** oder
einer **Testaments-Spende!**

**Damit Ihr Nachlass weltweit noch vielen
Menschen eine gute Zukunft schenkt.**

Ihr Ansprechpartner:
Horst Scheurenbrand: Tel.: 0711/7181-280
scheurenbrand@dbg.de

Gerne können Sie unseren Ratgeber »Testament gestalten«
kostenfrei bestellen.





AUTORIN
CHRISTIANE HUSS

ist Geschäftsführerin
der Stader Bibel- und Missions-
gesellschaft.

Fürchte dich nicht!

**»Denn Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht, sondern der Kraft
und der Liebe und der Besonnenheit.«**

2. Timotheus 1,7

Dieser Bibelspruch begleitet mich schon sehr lange. Unser Sohn hat ihn sich vor vielen Jahren zum Konfirmationsspruch gewählt. Gerade in unserer jetzigen Zeit ist das Thema »Furcht« in aller Munde. Täglich hören wir in den Nachrichten furchteinflößende Dinge und es reißt nicht ab.

Begonnen hat es 2015 mit den Flüchtlingsströmen. Neben der Euphorie stellte sich schnell die Frage: Wie sollen wir das alles schaffen? Weiter ging es mit der Coronapandemie. Von morgens bis abends hörten wir die schrecklichsten Szenarien. Neben vielen persönlichen Schicksalen in dieser Zeit gab es die vielen Alleingelassenen, die Einsamen, die Verzweifelten und die Ängstlichen. Dann kam die nächste Hiobsbotschaft: Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Eine weitere schreckliche Meldung, die uns bis heute in Atem hält. Dazu kamen die Umweltkrise, die Energiekrise, die täglichen Tagwohneinbrüche (neues Wort für Einbruchdiebstahl), die Überfälle ...

Während ich das alles aufschreibe, fehlt mir fast die Luft zum Atmen. Wir hatten keine Zeit, das eine zu verarbeiten, da wurden wir schon von der nächsten Schreckensnachricht getrieben. Und das alles in den letzten neun Jahren.

Wie gut ist es da, den oben stehenden Bibelvers zu kennen. Denn in all dem Schrecken rund um uns herum hat Gott uns seinen Geist gegeben. Einen Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Und nicht den Geist der Furcht. Einen Geist der Kraft, um all diese Dinge zu verkraften. Die Kraft zum Leben, das bedeutet Lebenskraft. Die Kraft, in all dem Dunkel noch etwas Positives zu sehen. Die Kraft der Zuversicht und der Hoffnung. Die Kraft zu helfen und ein WIR und ein herzliches Miteinander zu schaffen. Die Kraft, die alltäglichen Geschäfte und Geschicke zu meistern.

Und Gottes Geist schenkt uns die Liebe. Eine Liebe zu allen Menschen und Lebewesen. Dazu fällt mir eine Geschichte ein: Wir hatten in der Coronazeit unser Geschäft in Stade geöffnet, eine christliche Buchhandlung mit einem Weltladensortiment. Eines Abends kam eine Kundin herein. Es war schon dunkel und wir konnten die Frau kaum erkennen. Sie trug eine Maske und wetterbedingt dicke Winterkleidung. Unsere Mitarbeiterin begrüßte sie mit einem »Herzlich willkommen, können wir etwas für Sie tun?« Jeder Kunde wird bei uns so begrüßt.

Ich hörte, wie die Kundin sagte: »Das ist ja eine schöne Begrüßung. Ich wurde schon so lange

nicht mehr herzlich willkommen heißen, denn ich bin nicht geimpft.« Bevor nun eine Impfdebatte folgen konnte, trat ich dazu und sagte: »Hier und vor Gott ist jeder herzlich willkommen.« Man merkte der Kundin die Dankbarkeit an, mit der sie bei uns verweilte. Etwa ein Jahr später, die Coronamaßnahmen waren vorbei, stand eine Frau an der Kasse und sagte: »Wissen Sie, was ich an Ihrem Geschäft so schätze: Jeder wird hier herzlich willkommen heißen.« Ich erzählte der Frau die Geschichte aus der Coronazeit und sie antwortete mit Tränen in den Augen: »Das war ich.« Wie wichtig war doch diese Begegnung in der schweren Zeit.

Weiter geht es mit der Besonnenheit, die Gott uns schenkt. Die Besonnenheit im Umgang mit unserem Nächsten. Die Besonnenheit, an Dinge heranzugehen, ohne gleich zu verzweifeln. Das »tiefe Durchatmen« und das Stoßgebet zum Himmel: »Gott, mach du, ich bin gerade ratlos.« Die Dinge in Gottes Hand legen, um sie dann neu von IHM zu empfangen. Oft fehlt mir die Besonnenheit, doch am Ende komme ich dann doch dazu, die Dinge, die mir gerade zur Last werden, mit anderen Augen zu sehen. Ich bin so unendlich dankbar, dass ich diese Gotteskraft in Anspruch nehmen darf. Dass sie mir zugesprochen ist. Denn sie hilft mir durch all die Unwegsamkeiten unserer Zeit.

Ich arbeite seit 30 Jahren als Geschäftsführerin der Stader Bibel- und Missionsgesellschaft. Wir führen eine christliche Buchhandlung und hier verabschieden wir täglich Menschen mit einem »Gott segne Sie«. Ich arbeite durch die Kraft Gottes und führe unsere Bibelgesellschaft in seiner Besonnenheit. Dabei stellt sich mir die Frage, was Menschen trägt, die diese Hilfe nicht haben. »Fürchte dich nicht, sondern schau mit Liebe und Besonnenheit in die Zeit. Ich gebe dir die Kraft, die du täglich benötigst«, höre ich eine Stimme.

CHRISTIANE HUSS

ist seit September 1994 als Geschäftsführerin bei der Stader Bibel- und Missionsgesellschaft tätig, »eine wundervolle Aufgabe«. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder.

Aus den Bibelgesellschaften

Foto: © UBS China Partnership



Freude über die Wa Bibel in China. Im »Reich der Mitte« wurden 2023 zwei Millionen Bibeln verbreitet.

WELTVERBAND:

2023: 152 Millionen Bibeltexte verbreitet

Swindon – In seinem im Juli veröffentlichten »Global Scripture Distribution Report« gibt der Weltverband der Bibelgesellschaften einen Überblick über die Bibelverbreitung im Jahr 2023. Demnach wurden im letzten Jahr 152 Millionen gedruckte biblische Schriften verbreitet, darunter Vollbibeln (24,2 Mio.), Neue Testamente (9,2 Mio.), einzelne biblische Bücher (118,6 Mio.) und Kinderbibeln. 2022 waren es 166 Millionen gewesen. Dem Rückgang an gedruckten Bibeln steht eine Zunahme an digitalen Bibelangeboten gegenüber, die in der Statistik des Weltverbandes nicht erfasst werden. In vielen Ländern erfreuen sich die digitalen Angebote zunehmender Beliebtheit. Gleichwohl besteht anhaltendes Interesse an Gottes Wort in gedruckter Form, zum Beispiel für die persönliche Bibellese. In einer Zeit der vielen Krisen ermöglichen Bibelgesellschaften weltweit, dass die Heilige Schrift Hoffnung spendet und Menschen tröstet. Die meisten biblischen Schriften wurden in Brasilien (3,2 Mio.) verbreitet, gefolgt von Indien (2,6 Mio.) und China (2 Mio.). Weitere Infos unter: www.die-bibel.de/zahlen-und-fakten

ARMENIEN:

Arbeit unter Flüchtlingen aus Bergkarabach

Jerewan – Im September 2023 erlangte Aserbaidschan die alleinige Kontrolle über das Gebiet Bergkarabach. 120 000 ethnische Armenier mussten in der Folge ihre Heimat verlassen. Die Armenische Bibelgesellschaft hilft ihnen auf vielfältige Weise – davon konnten sich Mitarbeitende der Weltbibelhilfe bei ihrem Besuch im Juli 2024 überzeugen. Die Flüchtlinge, die häufig alles zurücklassen mussten und viel Leid erlebt haben, erhalten kostenlose Bibeln und können so neue Hoffnung, Kraft und Perspektive aus Gottes Wort schöpfen. Im Juli 2024 wurden zudem Mütter mit Kindern zu einer Sommerfreizeit eingeladen: Hier konnten sie in idyllischer Umgebung zur Ruhe kommen und sich umsorgen lassen. Jeden Tag gab es unterschiedliche Programmangebote, darunter Sport, Spiel, Tanz, therapeutisches Malen, Bibelstunden. Die Mütter hatten darüber hinaus die Möglichkeit, an täglichen Traumabegleitungsseminaren teilzunehmen. Sie lernten so, ihren Schmerz wahrzunehmen, ihn in Worte zu fassen und vor Gott zu bringen. Viele erlebten, wie ihr Herz in diesen Tagen leichter wurde und ein wenig Freude ins Leben zurückkam. Auch in Zukunft will die Armenische Bibelgesellschaft Traumabegleitung für geflüchtete Familien anbieten und sie mit Bibeln versorgen.



Foto: © Armenische Bibelgesellschaft

Kinder aus Bergkarabach heißen Silke Gabrisch und Horst Scheurenbrand von der Weltbibelhilfe bei ihrer Sommerfreizeit willkommen.



Foto: © Bibelgesellschaft in Botswana

Diese beiden Bakgalagari-Frauen freuen sich über das Neue Testament in ihrer Muttersprache Shekgalagari.

BOTSWANA:

Neues Testament auf Shekgalagari

Gaborone – Das Neue Testament gibt es jetzt erstmals in der Sprache Shekgalagari. Dafür hatte die Sprache zuerst verschriftlicht werden müssen. Die Übersetzer haben großen Wert darauf gelegt, dass die Übersetzung beim Hören gut verstanden wird. Sie ist auch als Hörbibel sowie digital als App für das Handy verfügbar. Die Sprache Shekgalagari wird von 78 000 Personen vom Volk der Bakgalagari gesprochen. Viele Bakgalagari leben in der Wüste Kalahari, die etwa 75 Prozent der Landfläche Botswanas einnimmt. Viele Dörfer sind sehr abgelegen und überhaupt nur über unwegsames Gelände erreichbar. Zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Dorf der Bakgalagari liegen 1400 Kilometer. Der Leiter der Bibelgesellschaft in Botswana, Ofentse Maruping, betont: »Wir hoffen, dass diejenigen, die Shekgalagari sprechen, jetzt einen besseren Zugang zum Wort Gottes haben. Wir sind ermutigt von den bisherigen Rückmeldungen und freuen uns auf die Verbreitung des Neuen Testaments in den Gebieten, wo Shekgalagari gesprochen wird.« Momentan arbeitet die Bibelgesellschaft auch an einer Übersetzung des Neuen Testaments in die Landessprache Wyeyi. Diese soll Ende 2025 oder Anfang 2026 erscheinen.

Aus der Weltbibelhilfe



Horst Scheurenbrand,
Leiter der Weltbibelhilfe

»Willst du schnell gehen, gehe allein. Willst du weit gehen, gehe zusammen.« Dieses afrikanische Sprichwort bringt die Essenz unserer weltweiten Arbeit auf den Punkt. In einer Welt voller Herausforderungen mag es verlockend sein, schnelle

Lösungen im Alleingang zu suchen. Doch nachhaltiges Wirken entsteht dann, wenn wir mit anderen zusammenarbeiten und Kräfte bündeln. Unser weltweites Netzwerk aus Bibelgesellschaften und engagierten Menschen wie Ihnen beweist dies täglich. Gemeinsam überwinden wir kulturelle Grenzen, teilen Wissen und fördern Projekte, die das Leben von Menschen positiv verändern – in über 70 Ländern. Ihr Gebet und Ihre Gabe sind ein wesentlicher Teil dieser Reise. Danke, dass Sie mit uns gehen und unsere Mission teilen, damit noch viele Menschen die Kraft der biblischen Worte erfahren. Zusammen bewirken wir weit mehr als allein.

DANKE!



Foto: © Chalabala/Stock

Im letzten Heft baten wir um Spenden für Bibeln, die in Deutschland in Gefängnissen weitergegeben werden. Die Resonanz war groß: Für die bis Redaktionsschluss eingegangenen 35.528 Euro möchten wir uns ganz herzlich bedanken! So können noch mehr Gefangene eine Bibel erhalten und in ihrem Wort Trost, Orientierung und Befreiung erleben.

Kuba: Großer Hunger nach der Bibel

In Kuba kommen immer mehr Menschen zum christlichen Glauben. Auch die Wirtschaftskrise der letzten Jahre führt dazu, dass sie dort Halt und Orientierung suchen. Doch viele warten noch auf eine eigene Bibel. Bitte helfen Sie!

Viele Christen in den wachsenden Kirchen Kubas wünschen sich eine eigene Bibel. Doch die Bibel kann in Kuba weder gedruckt noch gekauft werden. Sie muss aus dem Ausland importiert werden – und durch Spenden finanziert. Die im letzten Jahr gegründete Kubanische Bibelgesellschaft verteilt Bibeln deshalb kostenlos oder zu einem symbolischen Preis – an Christen, aber auch an Nicht-Christen, die sich für den Glauben interessieren. »Wir haben in Kuba im Moment ungeahnte Möglichkeiten, die Bibel zu verbreiten«, sagt Alain Montano, Direktor der Kubanischen Bibelgesellschaft. »In den Jahren 2014 bis 2018 haben wir es auch dank Spenderinnen und Spendern aus Deutschland geschafft, insgesamt 1,4 Millionen Bibeln weiterzugeben – doch das hat den Hunger nach Gottes Wort erst richtig geweckt. Egal, wo wir hinkommen, wir werden nach Bibeln gefragt!«

Hunderttausende Exemplare will die Bibelgesellschaft in den nächsten Jahren weitergeben und so das Gemeindegewachstum unterstützen. Jugendpastor Eliecer Santos Sánchez (Foto oben) ist dankbar für die Bibeln, die er erhalten hat: »Ich werde sie jungen Menschen in unserer Gemeinde geben. Wir müssen die Jugend erreichen, die oft die Hoffnung verloren hat. Die jungen Menschen haben die Kraft, mit ihren Gaben etwas Gutes für Gott zu bewirken.«

Für diese große Aufgabe bittet die Kubanische Bibelgesellschaft um Unterstützung. Bitte helfen Sie den Menschen in Kuba mit Ihrer Spende. Schenken Sie ihnen eine eigene Bibel, aus der sie Hoffnung schöpfen und durch die sie im Glauben wachsen können. Vielen Dank!

So helfen Sie den Menschen in Kuba:

45,- EUR

schenken 5 jungen Menschen eine Jugendbibel.

95,- EUR

schenken 10 Erwachsenen eine Bibel.



Herzlichen Dank für Ihre Spende! Weitere Projekte finden Sie auf www.die-bibel.de/weltbibelhilfe

Weltbibelhilfe – Deutsche Bibelgesellschaft, Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts, Balingen Str. 31 A, 70567 Stuttgart. Kostenfreie Hotline: 0800/935 82 42, weltbibelhilfe@dbg.de

Spendenkonto »Weltbibelhilfe«: Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73; BIC: GENODEF1EK1



Ja, ich möchte gern mehr erfahren.

Ja, ich möchte regelmäßig helfen.



Bitte schicken Sie gratis:

Bitte schicken Sie gratis:



Broschüre
»Testament gestalten«
 (Bitte Anzahl angeben)

Bibelleseplan
2025
 (Bitte Anzahl angeben)

Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburts-tag:

BR IV/2024

Ausgefüllten Antwort-Coupon einsenden an:
 Deutsche Bibelgesellschaft, Balinge Str. 31 A, 70567 Stuttgart. Vielen Dank!

Damit die biblische Botschaft in den Herzen vieler Menschen auf der ganzen Welt ankommt, unterstütze ich die Weltbibelhilfe (Deutsche Bibelgesellschaft).

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Deutsche Bibelgesellschaft, Balinge Str. 31A, 70567 Stuttgart
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 80 ZZZ 00000002894
 Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Bibelgesellschaft, ab dem bis auf Widerruf den folgenden Betrag per Lastschrift einzuziehen. Bitte kreuzen Sie jeweils an, wie Sie persönlich helfen möchten:

- 15,-EUR
- 30,-EUR
- 60,-EUR
- 120,-EUR

oder einen selbstgewählten Betrag in EUR:

- monatlich
- 1/4-jährlich
- 1/2-jährlich
- jährlich

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Bibelgesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber):

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Kreditinstitut:

IBAN:

Ort, Datum:

Unterschrift:

BR IV/2024

Sie erhalten im Januar des folgenden Jahres eine Sammelzuwendungsbestätigung, Coupon ausfüllen und einsenden an: Deutsche Bibelgesellschaft, Balinge Str. 31A, 70567 Stuttgart. Vielen Dank!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC



Angaben zum Zahlungsempfänger

Deutsche Bibelgesellschaft

IBAN

DE59520604100000415073



Vielen Dank für Ihre Spende!

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck, ggf. Spendernummer

BR IV/24 Kuba

PLZ

Straße

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Betrag EUR

Empfänger:
Deutsche Bibelgesellschaft, Weltbibelhilfe
 IBAN: DE59520604100000415073 BIC: GENODEF1EK1
 Evangelische Bank eG
 Verwendungszweck: Abzugsfähige Spende

Datum, Unterschrift

Kreditinstitut des Kontoinhabers

Gilt bei 300 EUR als Bescheinigung Ihrer Spende für die Weltbibelhilfe in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug oder dem Bankzahlungsbetrag der Bank mit Aufdruck „Zahlung erfolgt“. Sie erhalten von uns im Januar des folgenden Jahres automatisch eine Sammelzuwendungsbestätigung.

Bestätigung über Geldzuwendungen

Im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung kirchlicher und religiöser Zwecke verwendet wird. Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterliegt sie grundsätzlich nicht der Körperschaftsteuer- und der Gewerbesteuerpflicht; die Vorschriften über die Steuerbefreiungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz (GewStG) sowie die der §§ 51 ff. AO kommt somit nicht zur Anwendung. Eine Freistellung von der Körperschaftsteuer gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG scheidet deshalb aus. (Finanzamt Stuttgart – Körperschaften, AZ. Bescheid vom 08.10.2012, AZ: 99153/09016 SG: 112/3).

Die Zuwendung erfolgt nicht in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das Verbrauchervermögen einer Stiftung. Die Zuwendung wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet.

SPENDE



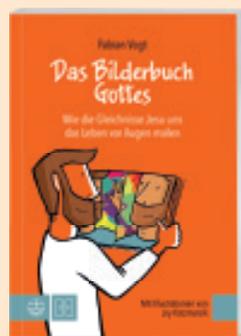
MEIN KLEINES WEIHNACHTS- BUCH

Pappbilderbuch

16,5 x 16 cm, 10 Seiten

ISBN 978-3-438-04772-4

Preis: €(D) **8,95**



DAS BILDER- BUCH GOTTES

Wie die Gleichnisse Jesu uns
das Leben vor Augen malen

Fabian Vogt, Joy Katzmazik (Ill.)

ISBN 978-3-438-04848-6

Preis: €(D) **18,00**



GUTE NACH- RICHT BIBEL EDITION PUNKTE

Mit den Spätschriften
des AT

ISBN 978-3-438-01743-7

Preis: €(D) **28,00**



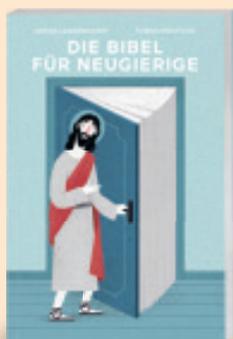
WINTERSONNE

Gedanken und Gebete
voll Wärme und Licht

Alexander Brandl (Hg.)

ISBN 978-3-438-06322-9

Preis: €(D) **15,00**



DIE BIBEL FÜR NEUGIERIGE

Georg Langenhorst,
Tobias Krejtschi (Ill.)

ISBN 978-3-438-03979-8

Preis: €(D) **25,00**



LUTHERBIBEL. DIE JAHRESBIBEL

In 365 Tagen durch
die Lutherbibel

ISBN 978-3-438-03364-2

Preis: €(D) **26,00**



TALK-BOX VOL. 21 BIBEL

120 Impulse für Gespräche
über den Weltbestseller
Impulskarten in Blechbox

ISBN 978-3-438-03980-4

Preis: €(D) **18,50 €**

BESTELHOTLINE
0800 2423546
vertrieb@dbg.de
www.die-bibel.de

Adressänderung,
Bestellung oder
Abbestellung des
Bibelreports? Bitte
wenden Sie sich an
die Weltbibelhilfe:
Frau Petra Riedl,
Tel: 0711-7181-270;
bibelreport-abo@dbg.de

Alle unsere Bibelausgaben, wissenschaftliche Literatur sowie Sach- und Geschenkbücher
finden Sie im Internet unter: www.die-bibel.de/shop